

CHRONOLOGIE

Wir wollen neben der bisher fast allein gebrauchten Einstufung nach dem Norden und der Gleichsetzung oder Unterordnung unter das für dort erarbeitete Chronologiesystem zeitliche Verknüpfungen auch mit dem Süden versuchen, da uns dort in Gestalt kultureller Abbrüche größere chronologische Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Die Beziehungen nach den süd- und südwestdeutschen Gebieten sind besonders für die Bronzeformen sehr zahlreich, mit dem Einsetzen der Urnenfelderbewegung geradezu auffällig. So kann außerhalb des engeren süd- und südwestdeutschen Bereichs sogar hier bei uns das zeitliche Nebeneinander der ausgehenden Hügelgräberbronzezeit und der einsetzenden Urnenfelderkultur nachgewiesen werden, wobei vor allem die starken Einflüsse der Fremdgruppen auffallen. Daß es sich dabei nicht etwa um gelegentlichen Handel oder nackten Austausch handelt, verdeutlicht die große Zahl der betreffenden Funde und deren Vorkommen gerade in Gräbern. Wir werden demnach für unsere Mittelbronzezeit Gleichungen mit Reineckes Bronzezeit D und seiner Hallstatt-A-Stufe aufstellen können, dürfen aber auch hier – wie bei allen chronologischen Vergleichen durch verschiedene Kulturen – nicht Dauer der sich berührenden Kulturen oder Anfangs- und Endtermin etwa gleichsetzen. Hügelgräberbronzezeit D oder Hallstatt A sind nie mathematisch gleich der Buckelurnenzeit oder der Stufe 3 nach Montelius. Beginn, Dauer und Ende sind nicht einmal bei einer Kulturgruppe für deren ganzes Gebiet gleich, ja sogar die Entwicklung innerhalb einer Stufe wird bei größeren Gruppen in deren verschiedenen Teilen verschieden schnell vor sich gehen, und sie führt außerdem zur Ausbildung von Lokaltypen. So können wir zunächst nur sagen, daß unsere ältere lausitzische Stufe zeitlich innerhalb gewisser Grenzen mit Reineckes Bronzezeit D und Hallstatt A gleichgelaufen ist. Die Feststellung, welcher der beiden Kulturkomplexe eher einsetzte und welcher eher abstarb und damit, welcher die längere Lebensdauer hatte, ist nunmehr die nächste Aufgabe.

Versuchen wir so einen Vergleich mit den süd- und südwestlichen Nachbarkulturen aufzustellen, dann können wir natürlich die Verknüpfung mit dem Norden nicht übergehen, nur kann eben nicht immer wieder als einzige Vergleichsbasis die germanische Chronologie herangezogen und Seger A oder die Zeit der Buckelware nur mit Montelius 3 gleichgesetzt werden. Ganz abgesehen davon ist eine absolute Zeitgleichung nicht zu verantworten; möglich ist wohl einmal ein plötzlicher und gleichzeitiger Abbruch bei Nachbargruppen durch gleichzeitig eintretende einschneidende Ereignisse. Wir wollen also in Zukunft nicht weiter einzig und allein das System von Montelius mit dem lausitzischen vergleichen, sondern versuchen, alle drei Deutschland betreffenden Chronologiesysteme miteinander in Verbindung zu bringen, um daraus dann später Geschichte ablesen zu können.

Daß wir weiter auch Segers System nicht übernehmen können, wie es Radig¹¹⁷⁷ und Frenzel¹¹⁷⁸ tun, haben schon Kleemann¹¹⁷⁹ und Grünberg¹¹⁸⁰ richtig erkannt.